

Thema Zivilcourage im Kopf behalten

PLAKATAKTION Gegen Gewalt: Schüler aus vier Norder Schulen für „Kunst mit Botschaft“ ausgezeichnet

Für die besten vier Plakate gab es eine Urkunde und einen kleinen Geldbetrag.

NORDEN/ISH – „Das Thema kommt in den verschiedenen Arbeiten gut rüber“, lobte Hermann Buß. Der Künstler war zusammen mit Uta Jakob von der Norder Kunstschule und Bürgermeisterin Barbara Schlag als Juror eingesetzt, die beim Norder Präventionsrat eingereichte Plakate zum Thema „Für Zivilcourage und gegen Gewalt“ zu bewerten. Mehrere Schulklassen aus Norden hatten an einer Plakataktion des Norder Präventionsrates teilgenommen. Von 14 eingereichten Arbeiten wurden gestern im Rahmen einer kurzen Feierstunde im Norder Rathaus vier prämiert.

Tessa Goliasch aus der siebten Klasse des Norder Ulrichsgymnasiums, Kai Fischer aus der zehnten Klasse der Norder Hauptschule sowie Franziska Foortmann aus der Berufsfachschule Wirtschaft, Schwerpunkt Bürodienstleistung, und Timon Grupe aus dem Fachgymnasium Gesundheit, beide von der Conerus-Schule in Norden, nahmen die Auszeichnung jeweils stellvertretend für ihre Klasse entgegen. Tessa Goliasch hatte das Plakat in Eigenre-

„Die Schüler haben erfasst, was dahinter steckt – ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit der Gesellschaft“

ILKA KREYE

gie erstellt, die anderen hatten die Thematik ausführlich in Deutsch-, Politik- oder Kunststunden erörtert und überwiegend in Gruppenarbeit Plakate gezeichnet.

Das Thema sei wichtig für alle, aber es sei auch schwer, die jeweilige Situation zu erkennen, sagte Timon Grupe. Die Schüler bestätigten, dass auch ihre Klassenkameraden aufgeschlossen waren für das Thema Zivilcourage.

Die Vertreter des Norder



Die Klassenvertreter Tessa Goliasch (UGN, Klasse 7a), Timon Grupe (Conerus-Schule, Fachgymnasium Wirtschaft), Kai Fischer (Hauptschule Norden, Klasse 10) und Franziska Foortmann (Conerus-Schule, Berufsfachschule Wirtschaft, Schwerpunkt Bürodienstleistung) halten ihre Plakate in die Kamera. Dahinter: der Künstler Hermann Buß, Lenhard Janssen von der Hauptschule Norden, Ilka Kreye, Polizei Norden, Bürgermeisterin Barbara Schlag, Uta Jakob von der Kunstschule, Reinhard Simmteit vom Präventionsrat Norden, Marianne Kohake von der Conerus-Schule und Wolfgang Grätz vom Ulrichsgymnasium. FOTO: HARTMANN

Präventionsrates zeigte sich überaus erfreut über das Engagement der Schüler. „Man erkennt, sie haben sich aus- einander- gesetzt und treffend erfasst, was dahinter steckt. Für uns ist das ein enorm wichtiger Beitrag, wenn es um die Sicherheit in der Gesellschaft geht“, sagte Ilka Kreye von der Norder Polizei.

Dass die Preise an vier verschiedene Schulen gingen, freute die Anwesenden besonders. Jakob und Buß lobten in allen Arbeiten besonders die Komposition und die Vielfalt. „Die Inhalte kommen

gut rüber“, sagte Kunstschulleiterin Jakob.

„Das Thema ist nicht mit einem Tag abgehandelt, es ist unsere Aufgabe, es über einen längeren Zeitraum durch verschiedene Aktionen in Gang zu halten“, sagte Bürgermeisterin Schlag. Die Plakataktion hatte der Präventionsrat nach einer Auftaktveranstaltung auf dem Norder Marktplatz am 12. März gestartet und

alle Schulen ab Jahrgang sieben zur Teilnahme eingeladen. Derzeit laufen parallel Vorbereitungen für ein Theaterstück, das im Jugendhaus unter dem Titel „Hin und weg (sehen)“ ebenfalls von Schülern einstudiert werden soll. Auf dem Norder Stadtfest im August wird es zudem einen Stand geben, auf dem Menschen ihr Statement zum Thema Zivilcourage abgeben

können.

Für den 12. September plant die Norder Polizei einen Tag der offenen Tür. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden alle erstellten Schülerplakate im Forum der Norder Volkshochschule ausgestellt. Die Siegerbilder werden zudem auf der demnächst freigeschalteten Homepage des Norder Präventionsrates präsentiert.